

Gemischtes Warenkonto

In einem gemischten Warenkonto werden der Anfangsbestand, die Zugänge und der Endbestand zum Einstandspreis bewertet, die Abgänge - der Absatz - aber zum Verkaufspreis. Dadurch weist ein gemischtes Warenkonto noch einen Saldo auf, obwohl der Endbestand eingebucht wurde:

S	H	
Anfangsbestand zum Einstandspreis	Endbestand zum Einstandspreis	
Zugänge zum Einstandspreis = Wareneinkauf	Abgänge zum Einstandspreis = Wareneinsatz <div style="text-align: center; margin-top: 5px;"> ▲ ⋮ ▼ </div>	Abgänge zum Verkaufspreis = Umsatz <div style="text-align: center; margin-top: 5px;"> ▲ ⋮ ▼ </div>
	Umsatz – Wareneinsatz = Warenrohgewinn <div style="text-align: center; margin-top: 5px;"> ▲ ⋮ ▼ </div>	

Bei einem reinen Bestandskonto wäre das nicht der Fall, denn für einen in Mengeneinheiten gemessenen Bestand gilt stets:

$$\text{Anfangsbestand [ME]} + \text{Zugänge [ME]} - \text{Abgänge [ME]} = \text{Endbestand [ME]}$$

Daraus folgt:

$$\text{Anfangsbestand [ME]} + \text{Zugänge [ME]} = \text{Endbestand [ME]} + \text{Abgänge [ME]}$$

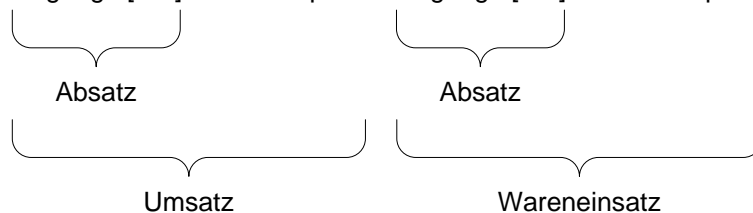
Multipliziert man diese Gleichung mit dem Einstandspreis (EP) für die Ware, so gilt:

$$\text{Anfangsbestand [ME]} \cdot \text{EP} + \text{Zugänge [ME]} \cdot \text{EP} = \text{Endbestand [ME]} \cdot \text{EP} + \text{Abgänge [ME]} \cdot \text{EP}$$

Wären die Abgänge zum Einstandspreis bewertet, würde das Konto keinen Saldo mehr aufweisen, nachdem der Endbestand eingebucht wurde.

Unter der Voraussetzung, daß der Verkaufspreis höher ist als der Einstandspreis, ergibt sich eine positive Differenz zwischen den Abgängen zum Verkaufspreis und den Abgängen zum Einstandspreis. Dieser Saldo ist der Warenrohgewinn:

$$\text{Warenrohgewinn} = \text{Abgänge [ME]} \cdot \text{Verkaufspreis} - \text{Abgänge [ME]} \cdot \text{Einstandspreis}$$



Gemischtes Warenkonto

Es gilt also:

$$\text{Umsatz} = \text{Verkaufspreis} \cdot \text{Absatz}$$

$$\text{Wareneinsatz} = \text{Einstandspreis} \cdot \text{Absatz}$$

$$\text{Warenrohgewinn} = \text{Umsatz} - \text{Wareneinsatz}$$

Klammert man in der obigen Gleichung den Absatz aus, so erhält man:

$$\text{Warenrohgewinn} = \underbrace{(\text{Verkaufspreis} - \text{Einstandspreis})}_{\text{Rohspanne}} \cdot \text{Absatz}$$

Somit gilt auch:

$$\text{Rohspanne} = \text{Verkaufspreis} - \text{Einstandspreis}$$

$$\text{Warenrohgewinn} = \text{Rohspanne} \cdot \text{Absatz}$$

Warum ist dieses Konto nun ein „gemischtes“ Konto? Die Bezeichnung erklärt sich daraus, daß das Konto einerseits Bestände enthält, also ein Bestandskonto ist, andererseits aber auch Erfolge zeigt, den Warenrohgewinn. Damit hat das Konto auch die Eigenschaften eines Erfolgskontos; es ist eine Mischung aus Bestandskonto und Erfolgskonto. Zum Abschluß des Kontos wird der Endbestand in die Bilanz gebucht, was oben bereits erfolgt ist, und der Warenrohgewinn in die GuV. Dann ist das Konto ausgeglichen:

S	Abgeschlossenes gemischtes Warenkonto	H
Anfangsbestand zum Einstandspreis		Endbestand zum Einstandspreis
Zugänge zum Einstandspreis = Wareneinkauf		
Umsatz – Wareneinsatz = Warenrohgewinn		Abgänge zum Verkaufspreis = Umsatz